# Kleine Bilderschau zum wasserhistorischen Rundgang und zur Exkursion bei der 27. DWhG-Fachtagung in Würzburg

- Zusammengestellt mit Fotos von Klaus Röttcher, Horst Geiger und Dirk Eujen sowie Text von Lothar Tölle –

## Stadtrundgang mit Ltd. Baudirektor a.D. Dirk Eujen am 13.04.2018

**( Ausführliche Beschreibung des alten Würzburger Umgehungskanals aus dem 17.Jhdt mit Schleuse und Schiffstunnel siehe gesonderte Anlage 1)**

1- Alter Kranen und Schiffsanlegestelle am Mainufer- im Hintergrund die Alte Mainbrücke (Foto: Klaus Röttcher)

2- Blick über die Schleusenkammer der neuen Schleuse und die alte (stillgelegte) Schleuse zur Altstadtsilhouette am Ostufer (Foto: Klaus Röttcher)

3- Der Leiter des WSA Schweinfurt, Herr Baudirektor Schoppmann, ermöglichte uns den Besuch im früheren Steuerstand der Schleuse Würzburg, der heutigen modernen Leitzentrale Würzburg, von der aus heute gleichzeitig drei Schleusen fernüberwacht und gesteuert werden (Foto: Klaus Röttcher)

4- Der diensttuende Schichtleiter des WSA Schweinfurt erläutert die Steuerung der Schleusen – rechts im Hintergrund die für diesen Bereich zuständige Leiterin des Außenbezirks Marktbreit, Frau Michel (Foto: Klaus Röttcher)

5- Mit Herrn Eujen besichtigten wir das modernisierte Laufkraftwerk „Untere Mainmühle“ mit der Rohrturbine unterhalb der Alten Mainbrücke (Foto: Horst Geiger)

6- Blick vom Würzburger Dom über die Domstraße zum Rathausturm und der dahinterliegenden Alten Mainbrücke (Foto: Klaus Röttcher)

## DWhG-Mitgliederversammlung am Freitagabend, 13.04.18

7- Mitgliederversammlung am Abend im Würzburger Ratskeller…
(Foto: Klaus Röttcher)

8- …und anschließendes gemeinsames Abendessen in den historischen Gewölben
(Foto: Horst Geiger)

# Die ganztägige Bus-Exkursion am Samstag, dem 14.04.2018

- **Besichtigung des Brückkanals über die Schwarzach**

9- Der Leiter des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Nürnberg, Herr Zander (links) und der Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg, Herr Fitzthum (Mitte), begrüßen die Gruppe an der Raststätte Nürnberg-Feucht Ost und übernehmen die weiteren Führungen ( Fotos 9 bis 20: Dirk Eujen)

10- Herr Ltd. Baudirektor Ulrich Fitzthum vermittelt uns einen interessanten Abriss zur Geschichte des Ludwig-Donau-Main-Kanals, die vor Ort an zahlreichen Schautafeln vertieft werden kann

11- Es folgt ein hochinteressanter Rundgang

12- Der Ludwig-Donau-Main-Kanal - ein Kunstwerk der Technik…

13- …mit dem historischen Karlsgraben als berühmtem Vorläufer und einer wechselvollen Entwicklung…

14- …sowie besonderen Bauwerken, die man als „Pionierleistungen“ ihrer Zeit ansehen kann, wie hier den sogenannten Brückkanal über die Schwarzach, den wir jetzt von außen und innen besichtigen können.

15- So präsentiert sich die Kanalbrücke (Brückkanal) über die Schwarzach heute

16- Wir dürfen einen Blick ins Innere werfen….

17- … und sind total überrascht !

18- Im Inneren des Brückkanal-Widerlagers - eine wasserhistorische „Kathedrale“ der Bautechnik aus der Mitte des 19. Jahrhunderts

19- Ein kurzer Spaziergang entlang des Wanderweges bis zur benachbarten alten Schleuse beendete diese historisch besonders interessante Führung. Danke an Herrn Fitzthum!

20- Der vom Wasserwirtschaftsamt Nürnberg liebevoll sanierte Brückkanal über die Schwarzach – ein Highlight der deutschen Industriekultur!

**Mittagspause am Rothseespeicher und anschließende Besichtigung**

**der benachbarten Schleuse Eckersmühlen am Main-Donau-Kanal (MDK)**

21- Das Gasthaus am Rothsee erwartet uns zum Mittagessen (Foto: Dirk Eujen)

22- Der Rothseespeicher (hier im Bild), der Brombachsee und der Altmühlsee sind drei wichtige Talsperren im Bereich der Fränkischen Alb zur Wasserüberleitung vom wasserreicheren Donau- zum wasserärmeren Main-Gebiet mittels Main-Donau-Kanal und dienen gleichzeitig der vielfältigen Freizeitnutzung (Foto: Dirk Eujen)

23- Am Unterhaupt der Schleuse Eckersmühlen mit dem obengelegenen Steuerstand (Foto: Dirk Eujen)

24- Blick ins Unterwasser in Richtung Schleuse Leerstetten- für die gesamte Schleusenkette galt gerade eine langfristig geplante 14-tägige Sperrpause, in der alle wichtigen Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten an den Schleusen gleichzeitig abgewickelt wurden (Foto: Dirk Eujen)

25- Mit Herrn Ltd. Techn. Regierungsdirektor Guido Zander im Steuerstand der Schleuse Eckersmühlen, die nur noch in Ausnahmefällen besetzt wird. Sie wird inzwischen ebenso wie die unterhalb gelegene Schleuse Leerstetten von der oberhalb gelegenen Schleuse Hilpoltstein aus ferngesteuert. (Foto: Horst Geiger)

26- Am Unterhaupt der starke Stoßschutzbalken zum Schutz der oberen Abschlußmauer der Schleusenkammer. Die Bauart der Kammer selbst bezeichnet man als Schachtschleuse, bei der das Untertor (in diesem Fall ein Hubtor-nicht im Bild) bei wassergefüllter Schleuse vollständig überstaut wird und deshalb auch an seiner Oberkante eine Dichtung haben muss. (Foto: Klaus Röttcher)

27- Blick in die leere Schleusenkammer in Richtung Oberwasser (Schleuse Hilpoltstein); Die drei benachbarten baugleichen Sparschleusen Hilpoltstein, Eckersmühlen und Leerstetten sind mit 24,67 m Hubhöhe zur Zeit die höchsten in Deutschland - rechts drei Sparbecken und zwei Maschinenhäuser mit ihren Druckausgleichsrohren. (Foto: Horst Geiger)

## Besuch des Infozentrums „Erlebniswelt Wasserstraße“ und der Leitzentrale für die Wasserüberleitung Donau-Main in der Gösselthalmühle bei Beilngries

28- Der Leiter des WSA Nürnberg, Herr Zander geleitet uns in zwei Gruppen, …
(Foto: Dirk Eujen)

29- … zum einen in das öffentliche Infozentrum, das aufgrund seiner gut durchdachten Konzeption eine umfangreiche interaktive Wissensvermittlung für Jung und Alt bietet. (Foto: Dirk Eujen)

30- Aus Schautafeln mit systematisch aufbereiteten Texten, Fotos und Grafiken sowie aus Modelldarstellungen kann man zu vielen allgemeinen und speziellen Themen der Schifffahrt und der Wasserstraßen sowohl historische als auch aktuelle technische Informationen entnehmen. (Foto: Klaus Röttcher)

**[ Eine Übersicht zum Inhalt der wichtigsten Informationstafeln des Info-Zentrums ist dem gesonderten Anhang 2 zu entnehmen.]**

31- Der zweite Teil unseres Besuches galt der im angrenzenden Gebäudeteil untergebrachten Leitzentrale des WSA Nürnberg für die zentrale Steuerung aller Pumpwerke am Main-Donau-Kanal im Zusammenhang mit der Wasserüberleitung. Dort weihte uns der zuständige Schichtleiter mit einem informativen Vortrag in die gesamte Vorgehensweise und das Steuerungssystem für die Pumpwerke ein. (Foto: Klaus Röttcher)

32- Die Gruppe verabschiedet sich vor der Weiterfahrt nach Treuchtlingen von Herrn Zander mit herzlichem Dank für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Exkursion zu den ausgewählten Punkten am Main-Donau-Kanal
(Foto: Dirk Eujen)

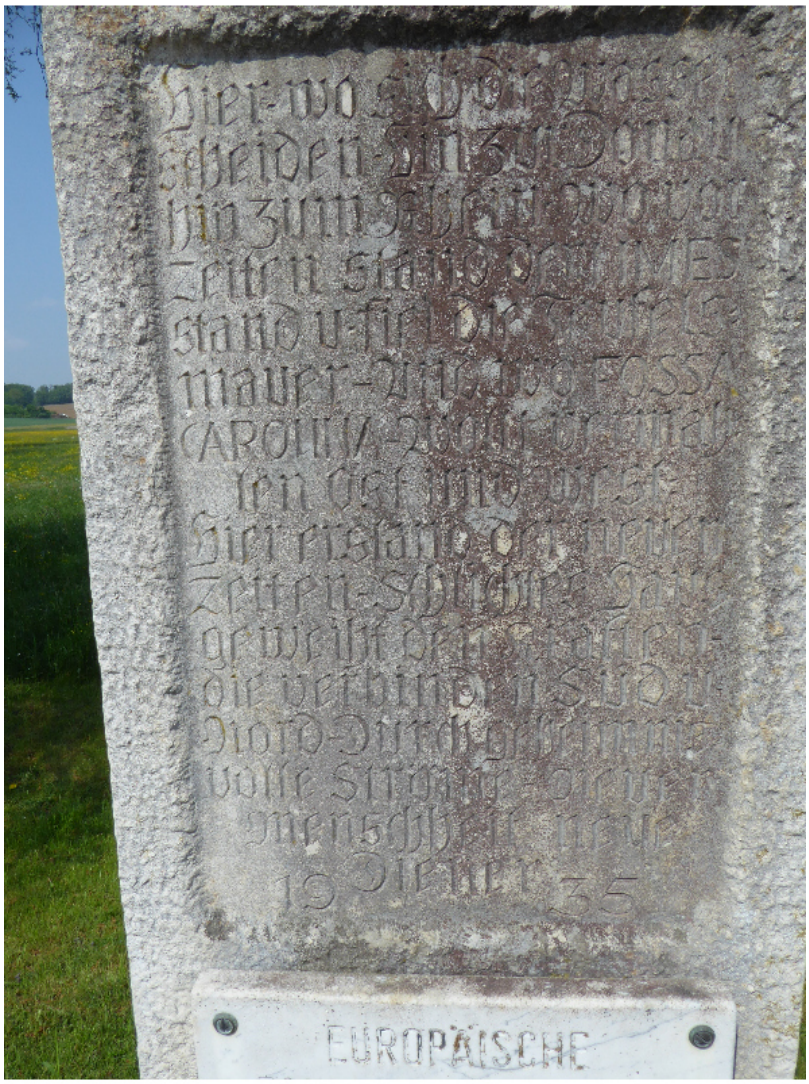
**Besichtigung der Reste des Karlsgrabens von 793 u.Z. (FOSSA CAROLINA) bei Treuchtlingen/ Ortsteil Graben**

33- Unser Treffpunkt – die Karlsgraben-Ausstellung im alten Jura-Stadel in Graben (Foto: Dirk Eujen)

34- In der Ausstellung blieb nur wenig Zeit, denn unsere Führer warteten schon, da wir uns aufgrund von Umleitungen verspätet hatten. (Foto: Dirk Eujen)

35- Der vorhandene wassergefüllte untere Abschnitt des früheren Karlsgrabens unmittelbar neben der Ortslage Graben – hier starteten wir unseren Rundgang in zwei Gruppen (Foto: Dirk Eujen)

36- Einer unserer beiden Führer vor einer Schautafelwährend des Rundganges
(Foto: Horst Geiger)




Hier - wo sich die Wasser
scheiden - hin zur Donau
hin zum Rhein. Wo vor
Zeiten stand der LIMES
stand u. fiel die Teufels-
mauer - und wo FOSSA
CAROLINA - wollt vermäh-
len Ost und West :
Hier erstand der neuen
Zeiten - schlichtes Haus
geweiht den Kräften -
die verbinden Süd u.
Nord - durch geheimnis-
volle Ströme - neuer
Menschheit neue
Diener
19 35

EUROPÄISCHE
TAL-WASSERSCHEIDE
Altmühl.Donau – Rezat.Main.Rhein
Schwarzes Meer – Nordsee
STADT TREUCHTLINGEN
1983

37- Inschriften von 1935 und 1983 am Denkmal der Europäischen Tal-Wasserscheide zwischen Altmühl-Donau und Rezat-Main-Rhein

(Foto: Informations- und Umweltzentrum Naturpark Altmühltal STADT TREUCHTLINGEN- „Schriftdeuter“: Lothar Tölle)

38- Unsere Exkursionsroute mit den verschiedenen Zielen
(Karte: google-maps; Beschriftung: Lothar Tölle)

**Fazit: Es war wieder mal eine gelungene Exkursion mit wasserhistorischen Höhepunkten unterschiedlicher Art. Bei der Rückfahrt ab Treuchtlingen-Graben fuhr der Busfahrer versehentlich erstmal ein Stück in die falsche Richtung. Dafür wurden wir dann aber wiederum ein wenig entschädigt, indem wir gerade bei Sonnenuntergang durchs Nördlinger Ries kamen und uns Prof. Ludwig Bauer bei dieser Gelegenheit sogar noch die heute dazu bekannten geomorphologischen Zusammenhänge erklären konnte (Folge eines Meteoriten-Einschlages).**

**Anhang 1: Kopie des Artikels von Dirk Eujen und Guido Fackler**

**„Umlaufkanal mit Europas ältestem Kanaltunnel“**

entnommen aus der Druckschrift „Atlas Würzburg“,

Emons-Verlag GmbH Köln, 2016, S.110ff

**Anhang 2 : Übersicht zu den wichtigsten Info-Tafeln im Informations-Zentrum**

**„Erlebniswelt Wasserstraße“ in der Gösselthalmühle**

(Bildfolge: Dirk Eujen)